

Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Schwimm-Verbandes zur Sitzung des Ausschusses für Sport und Ehrenamt am 07.10.2026, TOP 2a)

1. Gesamtbilanz DSV:



1	GBR	Great Britain	14	4	8	26
2	ITA	Italy	13	15	15	43
3	NAB	Neutral Athletes B	10	9	13	32
4	GER	Germany	9	11	12	32

Mit 32 Medaillen (9-11-12) belegt der DSV sportartübergreifend Rang vier im Medaillenspiegel bei der EM in Paris und ist damit so erfolgreich (Anzahl der Medaillen) wie zuletzt bei der EM 2006 in Budapest (27 / 12-10-5). In jeder Sportart, in der Athlet*innen des DSV in Paris antraten, wurden Medaillen erzielt. Die EM zeigte eine sehr hohe mediale Reichweite von mehr als 45 Millionen Kontakten im Hauptprogramm von ARD und ZDF in über 21h Live-Sendezeit.

1.1 Bilanz Freiwasserschwimmen



1	GER	Germany	4	0	1	5
2	ITA	Italy	2	1	4	7
3	HUN	Hungary	1	5	1	7
4	FRA	France	0	1	1	2
Total			7	7	7	21

Platz eins im Medaillenspiegel der EM demonstriert die hohe Leistungsfähigkeit der DSV-Athlet*innen im Freiwasserschwimmen. Florian Wellbrock gewann souverän die Goldmedaille über die olympische 10-km-Distanz sowie Gold über 5km und mit der 4x1,5km Teamstaffel (Wellbrock, Klemet, Gose, Ackermann). Oliver Klemet sicherte sich Bronze über 10km und Isabel Gose gewann die Goldmedaille im Knockout-Sprint. Damit gehören die DSV-Athlet*innen auch zu den Medaillenaspiranten bei der Weltmeisterschaft 2027 in Budapest.

1.2 Bilanz Beckenschwimmen



1	GBR	Great Britain	8	2	4	14
2	ITA	Italy	6	8	6	20
3	NAB	Neutral Athletes B	5	5	9	19
4	FRA	France	4	4	3	11
5	HUN	Hungary	4	4	2	10
6	NED	Netherlands	2	7	0	9
7	GER	Germany	2	6	6	14

Mit 14 Medaillen beendete das DSV-Beckenteam die EM auf Rang sieben im Medaillenspiegel und blickt damit auf die dritterfolgreichste EM seit dem Jahr 2000 zurück. Lediglich bei der Heim-EM 2002 in Berlin (22 / 10-7-5) und 2012 im ungarischen Debrecen

(17 / 8-6-3) wurden mehr Medaillen erzielt. Johannes Liebmann drückte mit zwei Goldmedaillen auf den lange Strecken der EM seinen Stempel auf. Über 800m Freistil siegte der 19-Jährige mit neuem Europarekord vor seinem Teamkollegen Sven Schwarz. Wenige Tage später pulverisierte der Newcomer den Weltrekord über 1500m Freistil um mehr als vier Sekunden. Die 36 DSV-Athlet*innen erreichten bei 27 Finalteilnahmen 22 persönliche Bestzeiten, drei Deutsche-, zwei Europa- und einen Weltrekord.

Zur Einordnung der EM im Weltmaßstab: Im Vergleich (Platz 1-3) mit den PanPacific Games in Irvine (USA) wurden bei der EM in Paris bei den Männern schnellere Zeiten erzielt (32 von 51), bei den Wettkämpfen der Frauen waren die TOP-3-Platzierungen bei den PanPacs (32 von 51) besser einzuordnen. Stärkste Nationen: USA, AUS, CAN.

1.3 Bilanz Wasserspringen



1	 ITA	Italy	5	1	1	7
2	 GER	Germany	3	4	3	10
3	 NAB	Neutral Athletes B	2	3	1	6
4	 GBR	Great Britain	2	2	3	7

Insgesamt 10 Medaillen (4-4-3) gingen auf das Konto der zehn deutschen Wasserspringer*innen bei der EM in Paris. Moritz Wesemann vom 1m- und 3m-Brett sowie Lou Massenberg und Jonathan Schauer im 3m-Synchrone Springen gewannen die Goldmedaillen. Zudem sicherte sich die Mannschaft die Team Trophy und war damit die erfolgreichste Nation in Europa (Finalplatzierungen). Bereits bei der WM 2027 in Budapest werden die Quotenplätze für Olympia 2028 im Einzel (Top 8) vergeben. Die Plätze für die Synchronwettbewerbe werden erst bei den ersten beiden Stationen des Weltcups in 2028 vergeben.

1.4 Bilanz Synchronschwimmen

Der Aufwärtstrend für das deutsche Synchronschwimmen setzt sich auch bei der EM in Paris weiter fort. Klara Bleyer gewann Silber im freien Solo und Bronze im technischen Solo. In der olympischen Disziplin Duett sicherten sich Klara Bleyer und Maria Denisov jeweils den sechsten Platz in der Freien und der Technischen Kür. Für eine Olympiaqualifikation muss das Duett bei der WM 2027 in Budapest in beiden Kür eine die Top-12-Platzierung erreichen.

1.5 Bilanz High Diving

Maike Halbisch hat überraschend die Bronzemedaille in Paris gewonnen. Mit dem schwierigsten Sprung im EM-Feld (Handstand rückwärts mit 3,5 Schrauben und 1,5 Salto / DD 5.0) schaffte sie im letzten Sprung aus 20m Höhe in die Seine den Sprung aufs Podest.